

52. Schädler Bernhard

(11)

Gufer Nr. 31

des Josef Anton und der Magdalena, geb. Beck

geb. 20.5.1845 / gest. 14.3.1931

Feldzugsteilnehmer anno 1866.

Dienst 1866-1868

Schädler Bernhard war im Veteranenverein. Nach dem Tode von Josef Lampert (39) kommandierte er die Herrgottschützen bei der Fronleichnamsprozession. Mit ihm starb der letzte noch lebende Veteran des Oberlandes. Längst war es rührend wahrzunehmen, wie das Trüpplein der einstigen Soldaten von Jahr zu Jahr zusammenschmolz. Mit Bernhard Schädler ging auch der älteste Triesenberger dahin.

Diese Soldatenliste macht nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Beck Bernhard, Rotenboden Nr. 115 (1846-1944) war nie Soldat. Er hätte aber 1866 einrücken müssen, wenn ein Militärpflichtiger durch Krankheit verhindert gewesen wäre. Ob Sele Joseph, Haag Nr. 19 (1811-1884) jemals Militärdienst geleistet hat, ist nicht erwiesen.

Als am 26. Juli 1866 unsere Soldaten ausrücken mussten, liess Hochw. Herr Pfarrer Joh. Bapt. Büchel für ihr Wohl öffentlich in der Kirche beten. Sechs Wochen waren sie landesabwesend. Eine knappe Woche lagen sie in Stellung auf dem Stilfser Joch. Dort sahen sie ein Schneetreiben im August, aber niemals den Feind. Am 4. September 1866 kamen sie wohlbehalten zurück.